

**Agendakongress 2016 – 11. & 12. Juli 2016**  
**Bildung für nachhaltige Entwicklung**  
**Workshop-Ergebnisprotokoll**

<b>Titel des Workshops:</b> D2: Was hemmt das Mainstreaming von BNE?
<b>Impulsgeber:</b> Antje Brocks, Institut Futur FU Berlin
<b>Moderation:</b> Mandy Singer-Brodowski, Institut Futur FU Berlin
<b>Inhaltlich Verantwortliche für den Workshop:</b> Antje Brocks, Institut Futur FU Berlin Insa Otte, Institut Futur FU Berlin Mandy Singer-Brodowski, Institut Futur FU Berlin
<b>Zugehöriges Fachforum oder Partnernetzwerk:</b> -
<b>Datum:</b> 12. Juli 2016

**1. Zentrale Ziele und Botschaften des Workshops**

- Vorstellung und Diskussion des nationalen Monitorings im Weltaktionsprogramm (WAP)
- Diskussion über hemmender und fördernder Faktoren der Implementierung von BNE in den verschiedenen Bildungsbereichen
- Diskussion über die Frage von „Leverage Points“ für eine BNE Implementierung
- Diskussion über die ideale Umsetzung der BNE/des WAP

**2. Zentrale Ergebnisse des Workshops**

- Das Konzept des Monitorings des WAP wird von den Teilnehmenden als sinnvoll erachtet. Es wird begrüßt, dass es hierzu auch den Austausch mit verschiedenen Gremien des WAPs geben wird.
- Fokusgruppendifkussion (4 thematische Gruppen: Schule, Berufliche Bildung, Hochschule und Non-formal, Informelles Lernen/Jugend), (eine ausführliche Auswertung erfolgt nach Transkription der Diskussionen. Daher sind hier nur beispielhaft
- einige zentrale Punkte aus den Diskussionen dargestellt.):
  - Viele Diskutand\*innen sehen eine strukturelle Verankerung von BNE in Lehr- und Bildungsplänen, sowie Prüfungsordnungen und Ausbildungsordnungen als entscheidende Maßnahme zur weiteren Verbreitung von BNE.
  - Zu den förderlichen Faktoren für BNE z.B. im Bereich Schule wurde unter anderem auf die Bedeutung von Schulleiter\*innen verwiesen und vom Vorhandensein von institutionalisierten zuständigen Anlaufstellen für BNE (bspw. auf Länderebene).
  - Als förderlich für die Umsetzung von BNE wird auch die Verknüpfung an bestehende Inhalte und damit auch die Anknüpfung an die jeweiligen Lebens/-berufswelt gesehen.
  - Die Akteure sehen in den segmentierten Strukturen auf Verwaltungsebene ein großes Hindernis im Mainstreaming von BNE.
  - Akteure stellen ein Missverhältnis zwischen der Größe der Notwendigkeit und Herausforderung von BNE und dem Ausmaß der faktischen Umsetzung von BNE fest

- Als hinderlich für eine BNE-Implementierung wurde u.a. herausgestellt, dass es an qualifiziertem Personal mangelt, welches die (angehenden) Lehrkräfte entsprechend schult.
- Diskussion der Frage: Wie kann es im Jahr 2019 zu einer in allen Bildungsbereichen erfolgreich umgesetzten guten BNE kommen und welchen Beitrag kann das Weltaktionsprogramm sowie die jeweiligen Akteure selber dazu leisten?
  - WAP ebnet die Wege und öffnet Strukturen durch Verbindung von Bottom-up und Top-Down Prozessen (Partizipation mit neuen Beteiligungsformaten)
  - BNE ist kein „Add on“ mehr
  - Nachhaltigkeit ist eine Pflichtaufgabe für alle Ministerien und Ämter sowie alle (staatlichen) Institutionen/Lernorte
  - Konkrete Unterstützungsstrukturen werden geschaffen, z.B. Material für Lehreinheiten
  - Ausreichend finanzielle Mittel stehen zur Verfügung, z.B. BNE-Initiativen haben Hauptamtliche Mitarbeiter
  - Vernetzung von Akteuren und Institutionen und aktiver Austausch bestehen